

①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑩ **DE 43 05 653 A 1**

⑤1 Int. Cl. 5:
B 60 Q 1/24

⑳ Aktenzeichen: P 43 05 653.9
㉔ Anmeldetag: 25. 2. 93
㉓ Offenlegungstag: 10. 3. 94

DE 43 05 653 A 1

Mit Einverständnis des Anmelders offengelegte Anmeldung gemäß § 31 Abs. 2 Ziffer 1 PatG

㉑ Anmelder:

Mercedes-Benz Aktiengesellschaft, 70327 Stuttgart,
DE

㉒ Erfinder:

Uerlings, Rainer, Dipl.-Ing., 7255 Rutesheim, DE;
Nägele, Karl-Heinz, Dipl.-Ing., 7046 Gäufelden, DE;
Fischer, Jan, Dipl.-Ing., 7034 Gärtringen, DE;
Tomforde, Johann, Dipl.-Ing., 7032 Sindelfingen, DE

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑤4 Kraftwagen

⑤7 Die Anmeldung befaßt sich mit einem Kraftwagen mit mindestens einer Seitentür und mit einer Beleuchtungseinrichtung zum Beleuchten des Bodens des externen Einstiegsbereichs. Um unabhängig vom Öffnungszustand der Tür eine konstante Beleuchtung des externen Einstiegsbereichs sicherzustellen, ist erfindungsgemäß vorgesehen, daß die Beleuchtungseinrichtung an einem feststehenden Karosserieteil im Bereich der seitlichen Längsschweller angeordnet ist.

DE 43 05 653 A 1

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

BUNDESDRUCKEREI 01. 94 308 070/542

4/39

Die Erfindung betrifft einen Kraftwagen mit mindestens einer Seitentür und mit einer Beleuchtungseinrichtung zum Beleuchten des Bodens des externen Einstiegsbereichs. 5

Ein derartiger Kraftwagen ist bereits der deutschen Gebrauchsmusterschrift 14 64 291 als bekannt zu entnehmen. Nachteilig dabei ist, daß der beleuchtete Bodenbereich je nach Öffnungsstellung der Tür variiert, und daß — um bei geöffneter Tür überhaupt einen Beleuchtungseffekt zu erzielen — nach außen und innen abstrahlende Lichtquellen vorgesehen sein müssen. 10

Der vorliegenden Erfindung lag demgegenüber die Aufgabe zugrunde, einen gattungsgemäßen Kraftwagen so weiterzubilden, daß mit einfachen Mitteln ein konstanter, beleuchteter externer Einstiegsbereich unabhängig von der Öffnungsstellung der Tür sichergestellt wird. 15

Diese Aufgabe wird bei einem gattungsgemäßen Kraftwagen erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß die Beleuchtungseinrichtung an einem feststehenden Karosserieteil im Bereich der seitlichen Längsschweller angeordnet ist. 20

Besonders vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind den weiteren Patentansprüchen zu entnehmen. 25

Der Gegenstand der Erfindung soll im folgenden anhand von zwei in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispielen näher erläutert werden. 30

In der Zeichnung zeigen:

Fig. 1 eine Seitenansicht eines erfindungsgemäß ausgebildeten Personenkraftwagens,

Fig. 2 in größerem Maßstab einen Schnitt nach der Linie II-II in Fig. 1, und 35

Fig. 3 einen entsprechenden Schnitt durch eine andere Ausführungsform der Erfindung.

Der in der Zeichnung dargestellte Personenkraftwagen weist seitliche Türen 1 und einen darunterliegenden Längsschweller 2 auf. Die in Fig. 2 dargestellte Beleuchtungseinrichtung 3 wird von einem Trittschutz 4 gebildet, in dem mindestens eine Glühlampe 5 angeordnet ist, und der im Bereich der Fahrzeugaußenkontur mit einer lichtdurchlässigen Abdeckung 6 versehen ist. Es könnten anstelle einer Glühlampe selbstverständlich auch beliebige andere Lichtquellen eingesetzt werden. 40 45

Bei dem in Fig. 3 dargestellten Ausführungsbeispiel der Erfindung ist der Längsschweller 7 mit einer Vertiefung 8 versehen, in die eine Beleuchtungseinrichtung 9 eingesetzt ist, die — analog zu dem in Fig. 2 dargestellten Ausführungsbeispiel — gleichfalls eine Lichtquelle 10 und eine lichtdurchlässige Abdeckung 11 aufweist. 50

Durch die tiefliegende Anordnung der Beleuchtungseinrichtungen wird noch der wesentliche Vorteil erreicht, daß wegen der Bodennähe nur eine relativ geringe Lichtstärke erforderlich ist. 55

Patentansprüche

1. Kraftwagen mit mindestens einer Seitentür und mit einer Beleuchtungseinrichtung zum Beleuchten des Bodens des externen Einstiegsbereichs, dadurch gekennzeichnet, daß die Beleuchtungseinrichtung (3; 9) an einem feststehenden Karosserieteil im Bereich der seitlichen Längsschweller (2; 7) angeordnet ist. 60 65
2. Kraftwagen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Beleuchtungseinrichtung (3; 9) die

Form eines langgestreckten Lichtbandes aufweist.

3. Kraftwagen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Beleuchtungseinrichtung vom Innenraum des Kraftwagens aus über die Türinnenbetätigung und von außen über eine Fernbedienung aktivierbar ist.

4. Kraftwagen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Beleuchtungseinrichtung (9) in einer Vertiefung (8) des Längsschwellers (7) angeordnet ist.

5. Kraftwagen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Beleuchtungseinrichtung (3) im Spalt zwischen der Unterkante der Tür (1) und dem Längsschweller (2) angeordnet ist.

6. Kraftwagen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Beleuchtungseinrichtung einen Körper aus lichtleitendem Kunststoff aufweist.

Hierzu 2 Seite(n) Zeichnungen

Fig. 1

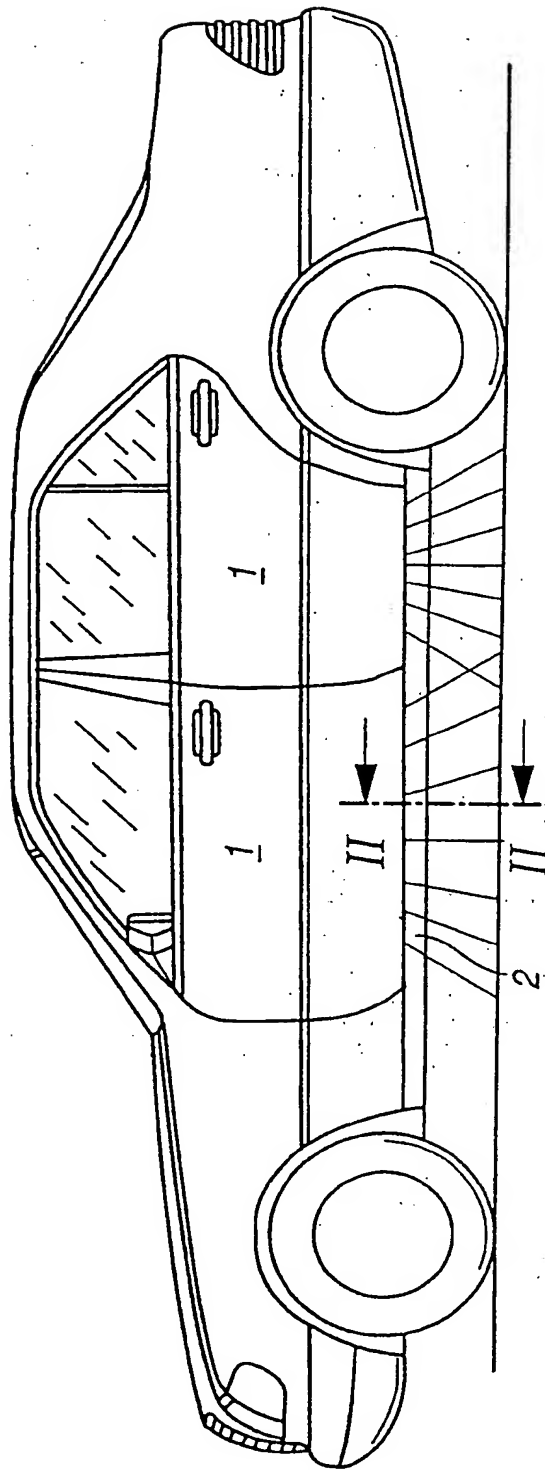


Fig. 2

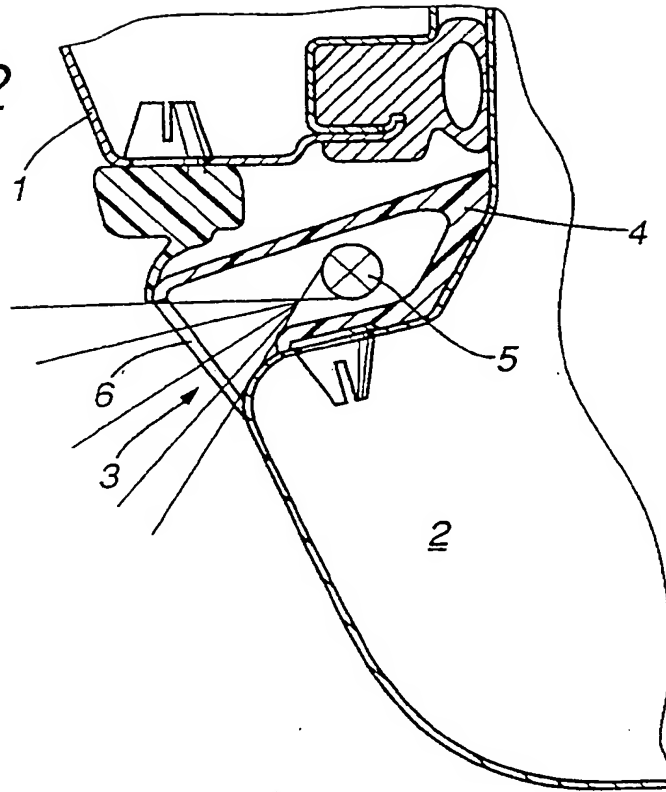


Fig. 3

